

Protokoll
über die 59. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr am
02.05.2019

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:42 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Klinger, Sven

entsandt durch CDU-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Fischer, Frank

entsandt durch SPD-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Frank, Martin

entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Brauer, Hagen, Dr.

entsandt durch AfD-Fraktion

Forejt, Manfred

entsandt durch CDU-Fraktion

Friedrich, Jürgen

entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

Meslien, Daniel

SPD-Fraktion

Prösch, Dieter

entsandt durch Fraktion DIE LINKE

Steinmüller, Rolf

entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

beratende Mitglieder

Krempin, Mathias

Behindertenbeirat

Reinke, Karl

Seniorenbeirat

Verwaltung

Fuchsa, Frank

Hennings, Ines

Nottebaum, Bernd

Reinkober, Günter, Dr.

Rensch, Cindy

Gäste

Appel, Karin, Rohatzsch, Claudia

Leitung: Sven Klinger
Schriftführer: Gundula Fitzer

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 58. Sitzung vom 04.04.2019 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 110 "Solaranlage im Blücher Umweltpark"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 01739/2019
 - 4.2. Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages (Erschließungsvertrag) zum Bebauungsplan Nr.97.16 "Wickendorf West"
Vorlage: 01803/2019
 - 4.3. Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 109 „Ricarda-Huch-Straße“
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 01813/2019
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
 - 5.1. Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“ in enger Anbindung an die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01798/2019
 - 5.2. Inklusion von behinderten Menschen/Barrierefreiheit in der Landeshauptstadt voranbringen
Vorlage: 01805/2019

6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Herr Klinger, der Ausschussvorsitzende, eröffnet die 59. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 58. Sitzung vom 04.04.2019 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Die Sitzungsniederschrift der 58. Sitzung vom 04.04.2019 (öffentlicher Teil) wurde mit einer Enthaltung angenommen.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

keine

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 4.1 Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 110 "Solaranlage im Blücher
Umwelpark"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 01739/2019**

Bemerkungen:

Herr Prösch, Fraktion DIE LINKE, äußert nach wie vor seine Bedenken. Da es sich hier aber um ein Privatgrundstück handelt, sieht er auch keine Chance den Fußballplatz zu erhalten.

Die Sportaktivitäten von den Ausländern findet im Bereich der Erstaufnahme statt, so Herr Thiele, Fachdienstleiter Stadtentwicklung und Wirtschaft.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt nachstehenden Antrag:

Der Hauptausschuss beschließt den Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 110 "Solaranlage im Blücher Umweltpark" aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

**zu 4.2 Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages (Erschließungsvertrag) zum Bebauungsplan Nr.97.16 "Wickendorf West"
Vorlage: 01803/2019**

Bemerkungen:

Herr Frank, Fraktion DIE LINKE, fragt an, warum die Ausgleichsflächen nördlich von Medewege eingezäunt werden müssen. Es besteht eine Verkehrstechnische Sicherungspflicht, so Herr Nottebaum. Es kam die Frage nach einer möglichen Bepflanzung. Hierzu wird sich Herr Nottebaum mit dem Fachdienstleiter Umwelt Herrn Dr. Behr verständigen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt nachstehenden Antrag:

Der Hauptausschuss beschließt den Abschluss des Erschließungsvertrages zum Bebauungsplan Nr. 97.16 „Wickendorf West“ zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der Walter Wiese Grundstücks- und Erschließungs GmbH Schwerin.

Der Hauptausschuss stimmt der Übernahme der öffentlichen Flächen im Bebauungsplanes im Umfang von ca. 74.500 m² wird zu. Der Hauptausschuss stimmt der Übernahme und Einrichtung einer Ökokontomaßnahme auf dem städtischen Grundstück, einer ehemaligen Ackerfläche in Groß Medewege, zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	2

**zu 4.3 Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 109 „Ricarda-Huch-Straße“
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 01813/2019**

Bemerkungen:

Herr Thiele stellt den Aufstellungsbeschluss vor. Der Ortsbeirat setzt den Aufstellungsbeschluss am Mittwoch, den 08.05.2019 auf seine Tagesordnung. Die Ricarda-Huch-Straße ist in einen sehr schlechten Zustand und eine Zumutung, so Herr Friedrich, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, und er hofft das sich dieser Zustand im Zuge der Baumaßnahme verbessern wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt nachstehenden Antrag:

Der Hauptausschuss beschließt das Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan Nr. 109 „Ricarda-Huch-Straße“ einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 5.1 Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“ in enger Anbindung an die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 01798/2019

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 05.04.2019 vor:

1. Ziffer 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin bekennt sich weiterhin zur Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“. Sie sieht es als erforderlich an, dass die Aktivitäten für die Bewerbung intensiviert werden, um eine erfolgreiche Bewerbung einreichen zu können.“

2. Ziffer 2.3 wird wie folgt neu gefasst:

„2.3. der Stadtvertretung das Nominierungsdossier und den abgabereifen Welterbe-Antrag vor Weitergabe an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern vorzustellen.“

3. Ziffer 2.5. und Ziffer 2.6. werden gestrichen.

2.

Der Ausschussvorsitzende stellt den ursprünglichen Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 05.04.2019 den Ausschussmitgliedern zur Diskussion vor. Die Ausschussmitglieder haben sich für den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE mehrheitlich ausgesprochen.

2.1

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abzulehnen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	1

3.

Der Ausschussvorsitzende stellt sodann den Antrag in der Fassung des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin bekennt sich weiterhin zur Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“. Sie sieht es als erforderlich an, dass die Aktivitäten für die Bewerbung intensiviert werden, um eine erfolgreiche Bewerbung einreichen zu können.
2. Die Stadtvertretung Schwerin fordert den Oberbürgermeister auf,
 - 2.1. die Stadtvertretung Schwerin intensiver als bisher in die Vorbereitungsprozesse der Bewerbung um den Titel „UNESCO-Weltkulturerbe“ für das Residenzensemble Schwerin einzubeziehen,
 - 2.2. fortlaufend mindestens einmal pro Halbjahr alle Überlegungen zum Zuschnitt des Welterbeareals inklusive der Darstellung der aus diesen Planungen langfristig zu erwartenden finanziellen und städtebaulichen Auswirkungen der Stadtvertretung zu berichten,
 - 2.3. der Stadtvertretung das Nominierungsdossier und den abgabereifen Welterbeantrag vor Weitergabe an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern vorzustellen,
 - 2.4. die Bürgerinnen und Bürger der Stadt intensiver in den Bewerbungsprozess einzubinden, indem u.a. alle mit Haushaltsmitteln der Stadt im Zuge des Bewerbungsprozesses erstellten Fachgutachten über die Internetseite der Stadt frei verfügbar gemacht werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 5.2 Inklusion von behinderten Menschen/Barrierefreiheit in der Landeshauptstadt voranbringen
Vorlage: 01805/2019

Bemerkungen:

Herr Steinmüller, Fraktion Unabhängige Bürger, stellt den Beschlussvorschlag vor. Hierzu hat Frau Hennings, Beauftragte für Behinderte und Senioren der Stadtverwaltung Schwerin Stellung genommen.

Herr Klinger, Ausschussvorsitzender, stellt die Frage ob nach der vorliegenden Stellungnahme die Fraktion Unabhängige Bürger eine neue Vorlage einbringen möchte. Herr Steinmüller beantragt den Punkt 6 zu streichen und über die geänderte Vorlage abzustimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt

nachstehenden geänderten Antrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. den aktuellen Umsetzungsstand des Lokalen Teilhabepplans der Landeshauptstadt Schwerin (DS 00852/2016) zur Sitzung der Stadtvertretung im September 2019 vorzulegen,
2. das Büro der Beauftragten für Behinderte und Senioren der Stadtverwaltung Schwerin sowie den Zugang dazu zeitnah **barrierefrei auszugestalten** und wenn möglich im Erdgeschoss in unmittelbarer Nähe zum Büro des Behinderten- und Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin, einzurichten,
3. unverzüglich eine Stellungnahme der Beauftragten für Behinderte und Senioren der Stadtverwaltung Schwerin sowie des Behindertenbeirats der Landeshauptstadt Schwerin zur Errichtung der neuen Außengastronomien am Marienplatz / Ecke Goethestraße einzuholen und die Stadtvertretung über das Ergebnis zu unterrichten,
4. die Beauftragte für Behinderte und Senioren der Stadtverwaltung Schwerin grundsätzlich bei allen baulichen Veränderungen in der Landeshauptstadt, die deren Aufgabenbereich tangieren, mit einzubeziehen und auch Genehmigungen ohne Beteiligungsrechte zur Kenntnis zu geben,
5. zu prüfen, ob Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt gezielt für Menschen mit Behinderung ausgestaltet werden können,

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Steinmüller spricht das Thema Radweg Lankow-Medewege an. Er beantragt, dass Herr Goldammer, Techn. Sachbearbeiter in der Fachgruppe Verkehrsplanung, im Ortsbeirat am 08.05.2019 zu diesem Thema informiert. Herr Nottebaum erörtert dies mit dem Fachdienst.

gez. Sven Klinger

Vorsitzende/r

gez. Gundula Fitzer

Protokollführer/in